I.N.R.I
Iustum Necar Reges Impios

# DER SCHWUR DER JESUITEN

Seit dem Amtsantritt von Papst Franziskus findet eine Online-Kampagne des Vatikan statt, den Schwur der Jesuiten als Hoax bzw. Schwindel zu bezeichnen.

ABER ER IST KEIN HOAX! Tatsächlich findet sich eine Aufzeichnung des „Schwurs der höchsten Weihe" der Jesuiten, so wie er hier abgedruckt ist, im Verzeichnis des Kongresses der Vereinigten Staaten von Amerika. (Congressional Record of the U.S.A.: House Bill 1523, Contested election case of Eugene C. Bonniwell, against Thos. S. Butler, Feb. 15, 1913, pp. 3215-3216)

Er findet sich ebenfalls in dem Buch „Subterreanean Rome" von Charles Didier, dass aus dem Französischen ins Englische übersetzt worden war und 1843 in New York publiziert wurde. Auf diesem Buch beruht auch der folgende Beitrag. Dr. Alberto Rivera entkam dem Jesuitenorden im Jahr 1967, und er beschrieb den Schwur der Jesuiten genauso, wie er in jenem Buch abgedruckt ist. Nach dem gründlichen Lesen des Beitrags solltest Du Dich fragen: Handelt es sich WIRKLICH um die Kirche von Jesus Christus???

„Wenn ein Jesuit niederen Ranges zu einem höheren Kommando berufen wird, wird er zu der Kapelle des Ordenskonvents geführt, in der lediglich drei Menschen anwesend sind. Der Prinzipal oder Vorgesetzte [Superior] steht vor dem Altar. An jeder Seite steht ein Mönch, von denen einer ein gelb-weißes Banner hochhält, den Farben des Papstes gemäß, und der andere ein schwarzes Banner mit einem Dolch und einem roten Kreuz über einem Schädel mit gekreuzten Knochen, der mit dem Wort INRI versehen ist. Darunter stehen die Worte IUSTUM, NECAR, REGES, IMPIOUS. Die Bedeutung davon ist: Es ist gerecht, pietätlose und heretische Könige, Regierungen und Herrscher auszulöschen oder zu zerstören. Auf dem Boden befindet sich ein rotes Kreuz, vor dem der Postulant oder Kandidat kniet. Der Vorgesetze überreicht ihm ein kleines schwarzes Kruzifix, das er in seine linke Hand nimmt und an sein Herz presst, während der Vorgesetzte ihm einen Dolch zeigt, den er an der Klinge greift und mit der Spitze an sein Herz hält, wobei der Vorgesetzte den Dolch noch immer am Griff festhaltend folgende Worte an den Postulanten richtet:"

[Der Vorgesetzte spricht:]

„Mein Sohn, bislang wurdest Du gelehrt, als Heuchler zu agieren: Unter römischen Katholiken ein römischer Katholik und auch unter Deinen Brüdern ein Spion zu sein; keinem Menschen zu glauben, keinem Menschen zu trauen. Unter den Reformern ein Reformer zu sein; unter den Hugenotten ein Hugenotte zu sein; unter den Calvinisten ein Calvinist zu sein; unter den Protestanten hauptsächlich ein Protestant zu sein und ihr Vertrauen zu erlangen, um danach zu streben, von ihren Kanzeln zu predigen und mit aller Vehemenz, die in Deiner Natur liegt, unsere heilige Religion und den Papst zu beschuldigen; und sogar so niedrig zu sinken, ein Jude unter Juden zu werden, so dass es Dir gelingen kann, alle Informationen zum Wohle Deines Ordens als ein treuer Soldat des Papstes zu sammeln.

Dir wurde beigebracht, heimtückisch den Samen des Neides und Hasses in Gemeinschaften, Provinzen und Staaten zu säen, die sich im Frieden befanden, sie zu blutigen Taten zu animieren, in gegenseitige Kriege zu treiben und Revolutionen sowie Bürgerkriege in Ländern anzuzetteln, die unabhängig und wohlhabend waren, Kunst und Wissenschaft kultivierten und die Segnungen des Friedens genossen. An der Seite der Kämpfer zu stehen und insgeheim mit Deinem Jesuitenbruder zusammenzuarbeiten, der auf der anderen Seite tätig sein mag, öffentlich als Gegner dessen, womit Du verbunden bist, nur damit die Kirche am Ende als Gewinner hervorgeht, durch die Konditionen, die in den Friedensverträgen festgehalten werden, so dass der Zweck letztendlich die Mittel heiligt.

Dir sind Deine Pflichten als Spion beigebracht worden, alle Statistiken, Fakten und Informationen, auf die Du Zugriff hast, aus jeder Quelle zu sammeln; Dich einzuschmeicheln in das Vertrauen des familiärsten Kreises von Protestanten und Häretikern jeder Klasse und jedes Charakters, ebenso den von Händlern, von Bänkern, von Anwälten, in den Schulen und Universitäten, in den Parlamenten und Legislaturen, den Gerichten und Ratsversammlungen des Staates, und jede erdenkliche Sache für alle Menschen zu sein, zum Wohle des Papstes, dessen Diener wir bis zum Tode sind.

Du hast bisher sämtliche Deiner Instruktionen als Novize erhalten,

als Anfänger, Hilfsbeschwörer, Beichtvater und Priester gedient, aber Du bist nicht mit allem ausgestattet worden, das nötig ist, um in der Armee des Loyola im Dienste des Papstes ein Kommando zu führen. Du musst eine angemessene Zeit lang als Instrument und Henker dienen, wie es Deine Vorgesetzten anordnen; denn „ohne das Vergießen von Blut kann kein Mensch gerettet werden“. Deshalb wirst Du, um Deiner Arbeit gerecht zu werden und Deine Erlösung sicherzustellen, in Ergänzung zu Deinen früheren Schwüren des Gehorsams gegenüber dem Orden und Gefolgschaft zum Papst, mir nachsprechen....“

[Schwur der höchsten Weihe der Jesuiten:]

„Ich ..... (Name des zukünftigen Mitglieds der Jesuiten), verkünde und schwöre,

in der Gegenwart des allmächtigen Gottes, der heiligen Jungfrau Maria, des gesegneten Erzengels Michael, des seligen Täufers Johannes, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und all der Heiligen und sakralen himmlischen Heerscharen und für Dich, mein geisterhafter Vater, Oberster General der Gesellschaft Jesu, gegründet durch den Heiligen Ignatius von Lola im Pontifikalamt von Paul III. und bis heute fortbestehend, bei dem Mutterleib der Jungfrau, der Matrix Gottes und dem Stab Jesu Christi, dass seine Heiligkeit, der Papst, der Vize-Regent Christi, das wahre und einzige Haupt der katholischen und universellen Kirche der gesamten Erde ist; und, dass er aufgrund des Schlüssels zum Binden und Lösen, der seiner Heiligkeit durch meinen Erlöser Jesus Christus gegeben worden ist, die Macht hat, ketzerische Könige, Prinzen, Staaten, Gemeinwesen und Regierungen aus dem Amt abzusetzen, die alle illegal sind ohne seine heilige Bestätigung, und dass sie mit Sicherheit vernichtet werden mögen.

Weiter erkläre ich, dass ich diese Lehre der Rechtmäßigkeit und des Gewohnheitsrechts seiner Heiligkeit verteidigen werde gegen alle Thronräuber häretischer oder protestantischer oder sonstiger Autoritäten, vor allem der Lutheraner Deutschlands, Hollands, Dänemarks, Schwedens und Norwegens, und gegen die derzeit geheuchelte Autorität sowie die Kirchen Englands und Schottlands und Zweige dieser in Irland, auf dem amerikanischen Kontinent und

überall sonst; und gegen alle Anhänger, sofern sie der Heiligen Mutter Kirche Roms feindlich und häretisch entgegenstehen. Ich verspreche und erkläre hiermit, dass ich jeglichen Gehorsam gegenüber häretischen Königen, Prinzen und Staaten, die sich protestantisch oder liberal nennen, verneine und verweigere, ebenso wie den Gehorsam gegenüber Gesetzen, Magistraten und Offizieren.

Außerdem erkläre ich die Doktrin der Kirchen von England und Schottland, von den Calvinisten und Hugenotten und anderen, die sich Protestanten oder Liberale nennen, für schändlich und diejenigen für verdammt, die diese nicht in gleicher Weise aufgeben.

Außerdem erkläre ich, dass ich allen Agenten seiner Heiligkeit helfen, assistieren und mit Rat zur Seite stehen werde, an jedem Ort wo auch immer ich sein sollte, in der Schweiz, Deutschland, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, England, Irland, Amerika und in jedem anderen Königreich oder Gebiet das ich aufsuchen werde und mein Äußerstes tun werde, um die Lehren der Protestanten oder Liberalen auszurotten und all ihre vorgebliche Macht, ihr Königtum oder Sonstiges zu zerstören.

Außerdem verspreche und erkläre ich, dass ich nichtsdestotrotz meine Religion für die Propaganda der Interessen der Mutterkirche ketzerisch annehmen werde und die Pläne all ihrer Agenten geheim und vertraulich halten werde, wenn sie mir von Zeit zu Zeit Instruktionen geben mögen, und dass ich diese nicht direkt oder indirekt durch Wort oder Schrift oder irgendwelche Umstände preisgebe; sondern alles ausführe, das du, mein geisterhafter Vater, mir vorschlägst, aufträgst oder offenbarst, oder ein anderer des heiligen Bundes.

Weiter verspreche ich, dass ich keine eigene Meinung oder eigenen Willen haben will oder irgendeinen geistigen Vorbehalt, selbst als Leiche oder Kadaver [perinde ex cadaver], sondern ohne zu zögern absolut jedem Befehl gehorche, den ich von meinem Obersten in der Armee des Papstes und Jesu Christi empfangen möge.

Dass ich zu jedem Teil der Erde, wohin auch immer, ohne zu murren oder zu klagen gehen werde, zu den gefrorenen Regionen des Nordens, dem brennenden Sand der afrikanischen Wüste, den

Dschungeln Indiens, den Zentren der Zivilisation Europas oder zu den wilden Orten der barbarischen Wilden Amerikas und in allen Dingen unterwürfig sein werde, was auch immer mir übertragen wird.

Außerdem verspreche ich, dass ich, wenn sich Gelegenheit bietet, geheim oder offen unbarmherzigen Krieg gegen alle Ketzer, Protestanten und Liberale führe und unternehme, wie es mir zu tun befohlen ist, um sie vom Angesicht der Erde auszurotten und auszulöschen;
und ich will weder vor Alter, Geschlecht oder sonstigen Umständen halt machen;
und ich werde diese niederträchtigen Häretiker hängen, kaltmachen, kochen, häuten, erwürgen und lebendig begraben, die Bäuche ihrer Frauen aufschlitzen und die Köpfe ihrer Kinder gegen die Wand schlagen, um ihre abscheuliche Brut für immer zu vernichten.
Und dass, wenn ich sie nicht öffentlich umbringen kann, ich einen heimlich vom vergifteten Kelch, vom Galgen, vom Dolch oder der bleiernen Kugel Gebrauch machen werde, ungeachtet der Ehre, des Ranges, der Würde oder der Autorität der Person bzw. Personen, wie auch immer sie in der Öffentlichkeit oder im privaten Leben gestellt sein mögen, so wie mir zu jedweder Zeit von irgendeinem Agenten des Papstes oder Oberhaupt der Bruderschaft des Heiligen Glaubens der Gesellschaft Jesu befohlen wird.

Zur Bestätigung dessen widme ich hiermit mein Leben, meine Seele und all meine körperliche Kraft, und mit diesem Dolch, den ich nun erhalte, werde ich mit meinem eigenen Blut mit meinem Namen unterschreiben, um dieses zu bezeugen; und sollte ich mich als falsch oder schwach hinsichtlich meiner Überzeugung herausstellen, mögen meine Brüder und brüderlichen Soldaten der Miliz des Papstes mir meine Hände und Füße abschneiden und meine Kehle von Ohr zu Ohr, meinen Bauch öffnen und Schwefel darin verbrennen, mit all der Bestrafung, die mir auf Erden zugefügt werden kann, und meine Seele soll in einer ewigen Hölle für alle Zeiten von Dämonen gequält werden!

All dieses schwöre ich, ..... ~~(Name des zukünftigen Mitglieds der Jesuiten)~~, bei der heiligen Dreieinigkeit und den gesegneten Sakramenten, die ich nun erhalten werde, um tätig werden zu können, und die ich meinerseits als unantastbar

bewahren werde; und ich rufe die himmlischen und glorreichen Heerscharen des Himmels, das allerheiligste Sakrament des Abendmahls zu bezeugen und darüber hinaus das Niederschreiben meines Namens mit der Spitze des Dolches durch mein eigenes Blut, besiegelt in der Gegenwart dieses heiligen Bundes."

(Er erhält vom Vorgesetzten die Oblate und schreibt seinen Namen mit der Spitze des Dolches in sein eigenes Blut getaucht, das von oberhalb seines Herzens entnommen wird.)

[Der Vorgesetzte spricht:]

„Du wirst nun aufstehen und ich werde Dich mit den Katechismen vertraut machen, deren Kenntnis für jedes Mitglied der Gesellschaft Jesu Deines Ranges notwendig ist.

Zu aller erst werdet Ihr als Jesuitenbrüder einander gegenseitig bekreuzigen, wie es jeder römische Katholik machen würde; dann überkreuzt einer seine Handgelenke mit den Handinnenfläche offen, und der andere überkreuzt als Antwort seine Füße, einer über den anderen; der erste zeigt mit dem Zeigefinger der rechten Hand auf die Mitte der Handinnenfläche der linken Hand, der andere zeigt mit dem Zeigefinger der linken Hand auf die Handinnenfläche der rechten Hand; der erste macht mit seiner rechten Hand einen Kreis um seinen Kopf und berührt ihn; der andere berührt dann mit seinem Zeigefinger der linken Hand die linke Seite seines Körpers direkt unter seinem Herzen; dann legt der erste seine rechte Hand über die Kehle des anderen und der zweite seinen Dolch unten an den Bauch und Unterleib des ersten. Dann sagt der erste Iustum; und der andere Necar; und der erste Reges. Dann zeigt der erste ein kleines Stück Papier, mit einer besonderen vierfachen Faltung, dass der andere der Länge nach durchschneidet und bei der Öffnung den Namen Jesu dreifach geschrieben auf dem Kopf und den Armen eines Kreuzes findet. Dann wirst Du die folgenden Fragen erhalten und erwidern:

**- Woher kommst Du?**
*** Vom heiligen Glauben**

**- Wem dienst Du?**
*** Dem Heiligen Vater in Rom, dem Papst, und der römisch katholischen Kirche Universal in der ganzen Welt**

**- Wer kommandiert dich?**
*** Der Nachfolger vom heiligen Ignatius Loyola, dem Gründer der Gesellschaft Jesu oder den Soldaten Jesus Christus'.**

**- Wer hat dich empfangen?**
*** Ein ehrwürdiger Mann mit weißem Haar.**

**- Wie?**
*** Mit einem nackten Dolch, ich kniete auf dem Kreuz unter dem Banner des Papstes und dem unseres heiligen Ordens.**

**- Hast Du einen Schwur abgelegt?**
*** Ich tat es, um Ketzer und ihre Regierungen und Herrscher zu zerstören und weder Alter, Geschlecht oder Zustand/Position zu schonen. Zu sein wie eine Leiche, ohne eigene Meinung oder eigenen Willen, aber um Stillschweigend in allen Dingen meinen Obersten zu gehorchen ohne zu Zögern oder zu Murren.**

**- Wirst Du das tun?**
*** Ich werde**

**- Wie wirst du Reisen?**
*** In der Barke von Petrus dem Fischer**

**- Wohin wirst du Reisen?**
*** Zu den 4 Quartieren der Erde**

**- Zu welchem Zwecke?**
*** Um den Befehlen meines Generals und meiner Vorgesetzten zu gehorchen und den Willen des Papstes aus zu führen und Treu die Konditionen meines Eides zu erfüllen.**

**- Geh' dann, jetzt, in die ganze Welt und nimm Besitz von allen Ländern im Namen des Papstes. Derjenige, der ihn nicht als Stellvertreter Jesu und seinen Regenten auf Erden akzeptiert, lass ihn verflucht und ausgerottet werden.**